

Auch ohne durchgehend befahrbares Limmatquai rollt der Verkehr

Umfahrungsrouten werden immer besser genutzt

Obwohl das Limmatquai seit dem 26. September 2004 für den Durchgangsverkehr gesperrt ist, funktioniert die Verkehrsabwicklung in der Innenstadt nach wie vor gut. Zu diesem Schluss kommt eine Verkehrsstudie, die den Verkehrsablauf vor und zwei Jahre nach der Sperrung vergleicht. Der Stadtrat beantragt deshalb dem Gemeinderat, ein entsprechendes Kommissionspostulat, das einen Vorher-/Nachher-Bericht verlangt, als erledigt abzuschreiben.

Die Aufwertung und die Neugestaltung des Limmatquais haben auf den Verkehrsablauf in der Innenstadt in den Verkehrsspitzenstunden (16 bis 18 Uhr) keinen negativen Einfluss, so die Studie. Der einst dem Limmatquai entlang fahrende Verkehr konnte erfolgreich auf die benachbarten Umfahrungsrouten umgelagert werden. Auf diesen Alternativrouten wiederum wird der Verkehr mehrheitlich flüssig abgewickelt.

Die Verkehrsbelastung im Perimeter Innenstadt nahm im Vergleich zurzeit vor der Sperrung leicht ab. Festzuhalten ist dabei, dass die Fahrzeug-Frequenzen in den relevanten Abendspitzenstunden in etwa der Leistungsfähigkeit des Strassensystems entsprechen. Folglich haben die Verkehrsteilnehmenden im Vergleich zu früher auf einigen bereits vorher stark belasteten Strassenzügen etwas längere Wartezeiten in Kauf zu nehmen.

Wie bereits vor der Sperrung prognostiziert, erfolgt die Umfahrung des Limmatquais wie gewünscht mehrheitlich auf der Route Uraniastrasse – Talstrasse beziehungsweise Seilergraben – Hirschengraben – Rämistrasse – Bellevue. Der Zeltweg hingegen erfuhr kaum eine verkehrliche Mehrbelastung im Vergleich zurzeit vor der Limmatquai-Aufwertung. Die Verkehrsbelastung ist sogar etwas geringer als vorausgesagt. Mehr Verkehr als prognostiziert zirkuliert hingegen über die Rudolf-Brun-Brücke. Hingegen liegt die Verkehrsmenge deutlich

unter derjenigen aus der Zeit vor der Limmatquai-Sperrung. Positiv fällt das Fazit auch für den öffentlichen Verkehr aus: Bei den durchschnittlichen Reisezeiten gab es nur marginale Veränderungen. Einige ÖV-Linien benötigen gar weniger Zeit als früher.

Die Dienstabteilung Verkehr des Polizeidepartements, die im Zusammenhang mit der Sperrung des Limmatquais 22 Lichtsignalanlagen angepasst und eine zusätzliche Lichtsignalanlage in Betrieb genommen hat, zieht eine positive Bilanz. Der Verkehr auf den benachbarten Alternativrouten wickelt sich auch ohne durchgehend befahrbares Limmatquai mehrheitlich ohne Probleme ab. Die empfohlenen Umfahrungsrouten wurden – nach anfänglichem Zögern – von den Verkehrsteilnehmenden immer besser angenommen.

Verkehrszahlen Limmatquai in den relevanten Abendspitzenstunden¹

| Örtlichkeit der Messung | Vorher ² | Prognose ³ | Nachher ⁴ | Differenz ⁵ |
|-----------------------------|---------------------|-----------------------|----------------------|------------------------|
| Rudolf-Brun-Brücke | | | | |
| Richtung Uraniastrasse | 612 | 452 | 483 | + 31 |
| Richtung Mühlegasse | 668 | 418 | 440 | + 22 |
| Seilergraben | | | | |
| Richtung Central | 564 | 714 | 748 | - 34 |
| Richtung Heimplatz | 632 | 707 | 621 | - 86 |
| Talstrasse | | | | |
| Richtung See | 450 | 625 | 630 | + 5 |
| Richtung Sihlporte | 416 | 591 | 434 | - 157 |
| Uraniastrasse | | | | |
| Richtung Sihlporte | 1'210 | 1'275 | 1'077 | - 198 |
| Richtung Rudolf-Brun-Brücke | 724 | 819 | 823 | + 4 |
| Zeltweg | | | | |
| Richtung Heimplatz | 450 | 495 | 431 | - 64 |
| Richtung Kreuzplatz | 588 | 648 | 572 | - 76 |

3 / 3

- 1 relevante Abendspitzenstunden: 16 bis 18 Uhr
- 2 Durchschnittliche Fahrzeugfrequenz pro Stunde in den relevanten Abendspitzenstunden vom 28.6. bis 2.7.2004 und 5.7. bis 9.7.2004
- 3 Prognose vom 30.1.2001
- 4 Durchschnittliche Fahrzeugfrequenz pro Stunde in den relevanten Abendspitzenstunden vom 26.6. bis 30.6.2006 und 3.7. bis 7.7.2006
- 5 Differenz zwischen Prognose und Messungen nachher
 - + → mehr Verkehr als prognostiziert
 - → weniger Verkehr als prognostiziert